BENOTUNG DES KRITERIUMS «BEITRAG DES ANBIETERS ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG»

Benotungssystem

Die Beurteilung des Beitrags des Anbieters zur nachhaltigen Entwicklung (ökologische und soziale Aspekte) stützt sich auf die Antworten des Anbieters in **ANHANG Q5** [Fragebogen: «Beitrag des Unternehmens zur nachhaltigen Entwicklung (ökologische und soziale Aspekte)»].

Im Falle eines Konsortiums, einer Planergemeinschaft oder einer interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft ermittelt man die Note dieses Kriteriums als Durchschnitt der Noten aller Teammitglieder.

Das Benotungssystem für das Kriterium «Beitrag des Anbieters zur nachhaltigen Entwicklung (ökologische und soziale Aspekte)» ist wie folgt aufgebaut:

Note	Beurteilungselemente
5	Zertifikat EcoEntreprise «Nachhaltige Entwicklung – Soziale Verantwortung» (2019) oder Zertifikat EcoEntreprise «Exzellenz» (2019) oder Zertifikat B Corporation «Outstanding» oder «Extraordinary» (2020) oder Label Engagé RSE «Exemplaire» (2019) oder Zertifikat EcoCook: 2 Blätter und mehr (2020) oder ein gleichwertiges Zertifikat (der Anbieter hat den Nachweis der Gleichwertigkeit zu erbringen)
4,5	Zertifikat EcoEntreprise «Nachhaltige Entwicklung» (2019) oder Zertifikat Entreprises citoyennes (2019) oder Zertifikat B Corporation «Great» oder «Good» (2020) oder Zertifikat EcoCook: 1 Blatt (2020) oder ein gleichwertiges Zertifikat (der Anbieter hat den Nachweis der Gleichwertigkeit zu erbringen)
4	Zertifikat EcoEntreprise erleichterte Zertifizierung (EEB + AWN)[1] oder Label Engagé RSE «Confirmé» (2019) oder Ecovadis Rating «Platin» (2020) oder Label CARBON FRI (2018) oder das Zertifikat ISO 50001 (2018) **kombiniert mit** dem Zertifikat ISO 45001 (2018) oder das Zertifikat ISO 50001 (2018) **kombiniert mit** dem Zertifikat ISO 14001 (2015) Oder das Zertifikat ISO 45001 (2018) **kombiniert mit** dem Zertifikat ISO 14001 (2015) oder ein gleichwertiges Zertifikat (der Anbieter hat den Nachweis der Gleichwertigkeit zu erbringen)
3,5	Label Engagé RSE «Progression» (2019) oder Ecovadis Rating «Silber» oder «Gold» (2020) oder Climate Services Label «CO2-Reporting» oder «CO2-Engaged» oder «Carbon Neutral» (2018) oder Zertifikat SA 8000 (2014) oder Zertifikat ISO 14001 (2015) oder Zertifikat ISO 50001 (2018) oder das Zertifikat ISO 50001 (2011) **kombiniert mit** dem Zertifikat ISO 45001 (2018) oder ein gleichwertiges Zertifikat (der Anbieter hat den Nachweis der Gleichwertigkeit zu erbringen)

[1] EEB: EcoEntreprise Basic
AWN: Analyse der wichtigen Nachhaltigkeitsaspekte

Note	Beurteilungselemente
3	Label Engagé RSE «Initial» (2019) oder Ecovadis Rating «Bronze» (2020) oder Selbstbewertung nach EcoEntreprise (2019) oder Selbstbewertung nach Label Engagé RSE «e-Engagé RSE» (2019) oder Selbstbewertung nach B Impact Assessment oder Zertifikat ISO 50001 (2011) oder Zertifikat ISO 45001 (2018) oder gleichwertig (der Anbieter hat den Nachweis der Gleichwertigkeit zu erbringen)
3	**Benotung anhand der erhaltenen Punkte für die Antworten auf die Fragen 2.1 bis 4.3 in Anhang Q5**
2	
1	
0	Kein Beitrag des Anbieters zur nachhaltigen Entwicklung (ökologische und soziale Aspekte)

Nr.	Fragen	Punkte
2.1	Einführung eines Nachhaltigkeitsprozesses gemäss einem der unter 1.1 genannten Referenzprogramme im Gange	5
2.2	Strategie Nachhaltige Entwicklung	5
2.3	Geschaffene Organisation	5
2.4	Leistungsüberwachung – Monitoring	5
2.5	Kommunikation	5
2.6	Nachhaltige Beschaffung	5
2.7	Nachhaltigkeitsanforderungen des Anbieters an seine Subunternehmen, Lieferanten und Partner	5
3.1	Energiemanagement	5
3.2	Abfallmanagement	5
3.3	Mobilitätsplan	5
4.1	Attraktivität des Unternehmens	5
4.2	Berufliche Eingliederung und Wiedereingliederung	5
4.3	Sicherheit und Gesundheit	5
		65

Umwandlung der Punkte in Noten:

Anzahl Punkte	Note
50 bis 65	3
40 bis 49	2,5
30 bis 39	2
20 bis 29	1,5
10 bis 19	1
1 bis 9	0,5
	0

Anmerkung zu der für die Bewertung der verschiedenen Zertifikate und Labels verwendeten Methodologie (Benotungssystem)

Die Zahl der Nachhaltigkeitszertifizierungen steigt rasant und deren Evaluation und Vergleich ist eine komplexe Aufgabe. Der Westschweizer Leitfaden hat deswegen die vom Kanton Waadt entwickelte Methodologie übernommen. Diese Anmerkung erläutert die Methodologie, die für den Vergleich und die Klassifizierung der verschiedenen Zertifikate und Labels und mithin zur Realisierung des Benotungssystems für das Kriterium «Beitrag des Anbieters zur nachhaltigen Entwicklung (ökologische und soziale Aspekte)» herangezogen wird.

Die vom Kanton Waadt entwickelte Methodologie stützt sich auf die Norm ISO 26000 zur gesellschaftlichen Verantwortung. Diese Norm der Internationalen Organisation für Normung, die den internationalen Vereinbarungen (Allgemeine Menschenrechtserklärung, Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation) Rechnung trägt, hilft Organisationen jeglicher Art (Unternehmen, Körperschaften, Verbände, Gewerkschaften) beim Aufbau eines Systems für das Nachhaltigkeitsmanagement. Die Norm ISO 26000 stellt indessen keine zertifizierbare Norm dar, obwohl ihre Standards als Leitfaden für die Nachhaltigkeitsbemühungen von Organisationen anerkannt sind. Die entwickelte Methodologie interessiert sich daher für die in den letzten Jahren auf Grundlage der ISO-Norm 26000 entwickelten Zertifizierungsprozesse im Nachhaltigkeitsbereich. Es gilt zu beachten, dass der Anhang T5 es dem Anbieter nach wie vor erlaubt, den Nachweis für die Gleichwertigkeit eines nicht mithilfe der Methodologie evaluierten Zertifikats oder Labels zu erbringen.

Die Methodologie, die für den Vergleich und die Klassifizierung der Zertifikate und Labels entwickelt wurde, übernimmt die sieben Kernthemen[2] und die 36 Handlungsfelder der Norm ISO 26000. Die sieben Kernthemen (= Kriterien in der Bewertungsmatrix) werden gemäss ihrer Bedeutung gewichtet (prioritär, zweit- oder drittrangig).

Auf dieser Grundlage wurden die wichtigsten marktgängigen Zertifikate und Labels, die bei der Vergabe öffentlicher Aufträge berücksichtigt werden, mit der Norm ISO 26000 hinsichtlich der folgenden drei Aspekte miteinander verglichen:

I. Vollständigkeitsgrad: Der Vollständigkeitsgrad gibt darüber Auskunft, inwieweit das analysierte Zertifikat oder Label die Gesamtheit der Kriterien der Norm ISO 26000 berücksichtigt.
II. Anforderungsgrad: Der Anforderungsgrad gibt darüber Auskunft, inwieweit das analysierte Zertifikat oder Label – im Vergleich mit der Norm ISO 26000 – eine Umsetzung der Kriterien nahelegt bzw. verlangt.
III. Konformitätsgrad: Der Konformitätsgrad gibt darüber Auskunft, inwieweit sich die Nachhaltigkeitsperformance des Unternehmens mit dem untersuchten Referenzprogramm deckt (dabei werden die möglichen Niveaus eines Zertifikats oder Labels wie «Initial», «Progression», «Confirmé» usw. berücksichtigt).

Basierend auf der Bewertung dieser drei Aspekte wird dem analysierten Zertifikat oder Label eine bestimmte Punktzahl zugeteilt.

Das analysierte Zertifikat oder Label kann zusätzliche Punkte erhalten, wenn es eines oder mehrere der nachfolgenden Merkmale auf sich vereint:

- Es wird durch eine unabhängige Zertifikationsstelle oder durch eine Institution geprüft, deren Prüfverfahren gemäss der Norm ISO 19011 (Leitfaden für Audits von Managementsystemen) zertifiziert ist.
- Es integriert den Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung (Plan-Do-Check-Act).
- Es beinhaltet ein Leistungsniveau, das der zertifizierten Organisation eine Verbesserung im Rahmen der Zertifizierung erlaubt.

Nach Umwandlung der erhaltenen Punkte erhalten die analysierten Zertifikate und Labels eine Note zwischen 3 und 5 und werden in das Benotungssystem (Seiten 1 und 2) integriert.

[2] Organisationsführung, Menschenrechte, Arbeitspraktiken, Umwelt, faire Betriebs- und Geschäftspraktiken, Verbraucherfragen, Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft.

Angesichts der rasanten Entwicklung der Zertifikate im Nachhaltigkeitsbereich sind bestimmte Zertifikate und Labels möglicherweise noch nicht im Benotungssystem von Anhang T5 aufgeführt. Wie weiter oben erwähnt haben die Anbieter jedoch die Möglichkeit, den Nachweis für die Gleichwertigkeit ihrer Zertifizierung mit den im Benotungssystem aufgeführten Zertifikaten oder Labels zu erbringen.

Bewertungsbeispiele:

Das Label Engagé RSE «Initial» (2019) erhielt die Note 3, denn:

- Es hat basierend auf dem Vergleich seines Referenzprogramms mit demjenigen von ISO 26000 die Note 1,5 erhalten.
    - Sein Vollständigkeitsgrad ist maximal, d. h. die Gesamtheit seiner Zertifizierungskriterien entspricht mindestens der Norm ISO 26000.
    - Sein Anforderungsgrad ist maximal, d. h. es werden hohe Ansprüche an die Umsetzung der Gesamtheit der Zertifizierungskriterien gestellt.
    - Sein Konformitätsgrad ist beschränkt: Das Niveau «Initial» bescheinigt bloss, dass ein Unternehmen eine Konformität von 30% mit dem Referenzprogramm dieser Zertifizierung aufweist.
- Es erhält drei halbe Zusatzpunkte, denn es wird durch eine unabhängige Zertifikationsstelle oder durch eine Institution geprüft, deren Prüfverfahren gemäss der Norm ISO 19011 zertifiziert ist, und es beinhaltet den Grundsatz der laufenden Verbesserung sowie ein Leistungsniveau, das der zertifizierten Organisation eine Verbesserung im Rahmen der Zertifizierung ermöglicht.

Das Zertifikat EcoEntreprise «Excellence» (2019) erhält die Note 5, denn:

- Es hat basierend auf dem Vergleich seines Referenzprogramms mit demjenigen von ISO 26000 die Note 3,5 erhalten.
    - Sein Vollständigkeitsgrad ist maximal, d. h. die Gesamtheit der Zertifizierungskriterien entspricht mindestens der Norm ISO 26000.
    - Sein Anforderungsgrad ist maximal, d. h. es werden hohe Ansprüche an die Umsetzung der Gesamtheit der Zertifizierungskriterien gestellt.
    - Sein Konformitätsgrad ist maximal: Das Niveau «Excellence» bescheinigt, dass ein Unternehmen eine Konformität von 100% mit dem Referenzprogramm dieser Zertifizierung aufweist.
- Es erhält drei halbe Zusatzpunkte, denn es wird durch eine unabhängige Zertifikationsstelle oder durch eine Institution geprüft, deren Prüfverfahren gemäss der Norm ISO 19011 zertifiziert ist, und es beinhaltet den Grundsatz der laufenden Verbesserung sowie ein Leistungsniveau, dass der zertifizierten Organisation eine Verbesserung im Rahmen der Zertifizierung ermöglicht.

Praktische Hinweise:

Der Verein Ecoparc hat diese Methodologie im Auftrag des Kantons Waadt entwickelt. Die Arbeiten für die Entwicklung der Methodologie und die Bewertung der Zertifizierungen erfolgten im Jahr 2020 im Rahmen der Überarbeitung des Westschweizer Leitfadens.

Ihre Ansprechpartner bei Fragen zu diesem Anhang:

- Westschweizer Konferenz für das öffentliche Beschaffungswesen (CROMP, Herausgeberin des Westschweizer Leitfadens): info.ccmp@vd.ch
- Nachhaltigkeitsstelle des Kantons Waadt (Bureau de la Durabilité de l'Etat de Vaud): info.durable@vd.ch